

Confex, Koelnmesse 3.0

Köln im August 2024



Die Koelnmesse plant bis zum Jahr 2030 die Ertüchtigung des innerstädtischen Geländes und eine Erweiterung des Messeprogramm. Mit dem Investitionsprogramm „Koelnmesse 3.0“ wurden Grundlagen für die weitere Expansion und Aufwertung der Flächen geschaffen. Daraus ergaben folgende Kernaufgaben: der Ersatz der Messehalle 1 (Ausstellungsfläche ca. 10.000 m²), eine neue multifunktionale Eventhalle mit bis zu 6.200 Teilnehmenden sowie ein neuer Ost-West-Terminal als zentrale Erschließungsachse samt neuer Eingangsportale. JSWD hatte den mehrphasigen Wettbewerb im Jahr 2016 gewonnen. Nach der Fertigstellung der Halle 1 im Jahr 2020 wurde 2024 das neue Conference- und Exhibition-Center – kurz Confex – eröffnet.

JSWD haben die verschiedenartigen Nutzungen des Confex in einen sauberen Quader mit einem repräsentativen und kommunikativen Erscheinungsbild gefügt. Die verschiedenen Ansichten sind dabei, ausgehend von der streng vertikalen Gliederung der Bestandshallen, unterschiedlich gestaltet. Durch die vertikale und rhythmisierte Gliederung der Fassade fügt sich das Confex harmonisch in das Ensemble der bestehenden Messebauten ein. Es bildet zugleich den baulichen Abschluss des Messegeländes zum westlich gelegenen Rheinpark. Während die Kopfseite sich zur Stadt und der sog. *MesseCity* hin maßvoll öffnet, scheint sich das Haus in der Tiefe wieder zu verdichten. Vom Bahnhof kommende Gäste werden über eine breite Treppenanlage auf die Höhe der *Confex Plaza* geführt. Mit 5.600 m² Open-Air-Fläche ist sie ein Ort, an dem die Veranstaltung öffentlichkeitswirksam bereits vor den Türen beginnen kann. Die Ansicht ist in der Tiefe gestaffelt. Die 27 Meter hohen Arkaden bilden als offener Empfangsraum eine einladende Geste. Je nach Standort verdichten sich die 11 überschlanken Stützen perspektivisch zu einem dichten Vorhang. Unter dem Dach der Arkaden läuft über die gesamte Breite ein geschosshoher transluzenter LED-Screen, der dem inszenierten Raum bewegte Bilder, Botschaften, Farbe und Licht hinzufügt. Analog zur Geschossigkeit ist die weiße Fassade horizontal gedrittelt, schmale Öffnungen, Fenster oder Lüftung, stehen in der von den Lisenen vorgegebenen Taktung und bilden die Konferenzbereiche ab.

Das Confex hat ein hochfunktionales Inneres und ermöglicht so ein Spektrum an Veranstaltungsformaten für Messe, Kongress, Ausstellung und Event. Dafür sorgen u.a. der teilbare Hauptsaal, die 22 Konferenzräume unterschiedlicher Größe sowie eine variable Verbindung mit anderen Messehallen. Die großflächige Verglasung der Südfassade bietet vielfältige Blicke zum Dom und zum Rhein. Über das lichte Foyer werden die Konferenzräume in den beiden Obergeschossen über eine freitragende Rolltreppe und über diverse Aufzüge erreicht. Die Erschließung des Confex über den Eingang West gestattet die gleichzeitige Durchführung mehrerer voneinander unabhängiger Veranstaltungen. Dank mobiler Trennwände kann die zentrale Halle dazu in zwei oder drei separate Veranstaltungsbereiche geteilt werden.

Die Zertifizierung des Projektes durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit Platin ist beantragt. Unter anderem erzeugen auf dem Dach 500 Photovoltaikmodule Energie für den nachhaltigen Betrieb des Gebäudes.

Pünktlich zum 100. Geburtstag der Koelnmesse wurde das Confex eingeweiht. Als letzter Baustein des Masterplans steht noch der Neubau des Ost-West-Terminals als ordnende und verknüpfende Erschließungsachse aus.

Projektdaten

Projekt **Confex der Koelnmesse** - Conference and Exhibition Hall

Adresse Koelnmesse, 50679 Köln

Auftraggeber Koelnmesse AG

Verfahren Generalplaner-Wettbewerb 2015/16, 1. Preis JSWD

Architektur + Generalplanung: JSWD Architekten GmbH & Co. KG, Köln

Inbetriebnahme 2024

BGF 31.300 qm

Flächen:

Event Location für max. 6.000 Teilnehmende Konferenz, Ausstellung und Messeveranstaltungen etc.,
 Teilbare Confex Hall (670 m²) für max. 4.300 Teilnehmende, Foyer (1.370 m²),
 Confex Plaza (Außenbereich, 5.600 m²)

Zertifizierung DGNB Platin beantragt

Projekt auf der Homepage von JSWD: <https://jswd.de/projects/confex>

Fotos: HG Esch

Fachplaner:

Haustechnik TGA	ZWP Ingenieur AG
Statik	IDK Kleinjohann GmbH & Co. KG Köln (heute kevee)
Bauphysik	IG Tohr Bauphysik
Brandschutz	HHP-West Beratende Ingenieure GmbH
Fassadenplanung	Werner Sobek Stuttgart
Verkehrsplanung	Durth Roos Consulting GmbH mit Lank Ingenieurbüro
Abbruchplanung	M+P Ingenieurgesellschaft mbH
Geotechnik	M+P Ingenieurgesellschaft mbH
Objektüberwachung	Höhler + Partner PartGmbH

Über JSWD Architekten www.jswd.de

Das Architekturbüro JSWD wurde im Jahr 2000 in Köln gegründet. Seit 2021 gibt weitere Standorte in Berlin und in Tampa, Florida, USA. Heute leiten die beiden Founder Olaf Drehsen und Frederik Jaspert sowie die Partner Tobias Unterberg, Mario Pirwitz und Christian Mammel ein Team von rund 240 Mitarbeiter*innen aus mehr als 30 Nationen. Mit über 60 in Deutschland und im europäischen Ausland realisierten Bauten zeigt das Portfolio von JSWD ein weites Spektrum: von Kultur- und Veranstaltungsbauten über Projekte zum Wohnen, Arbeiten oder für die Lehre, von Gesundheitsbauten bis hin zur Umnutzung von Bestandsgebäuden. Als Architekten und Stadtplaner zeigen wir unsere Leidenschaft für Material und Design und übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige Planung. Vom ersten Gedanken an übernehmen wir Verantwortung für das Gelingen des Projektes, als Generalplaner begleiten wir es bis zur Übergabe. In Kooperationen mit Architekturbüros z.B. in Frankreich, Spanien, in Luxemburg und in den USA finden JSWD weitere baukünstlerische, technische und intellektuelle Inspirationen und pflegen einen partnerschaftlichen Austausch bei der Realisierung gemeinsamer Bauvorhaben.

Das Streben nach konzeptioneller und formaler Klarheit zieht sich wie ein roter Faden durch alle Bauvorhaben. Die Arbeit mit wenigen, aber klar definierten Elementen schafft eindeutige Gebäude- und Freiraumhierarchien. Die Identität eines jeden Entwurfs entwickelt sich hierbei immer aus dem Spezifischen der Situation und dem Anspruch, das Selbstverständnis des Nutzers im Sinne einer Corporate Architecture widerzuspiegeln.

Ansprechpartnerin bei JSWD: Kim Steffens, Head of PR, **T** +49 (0)221 - 93 555-013 **E** pr@jswd.de

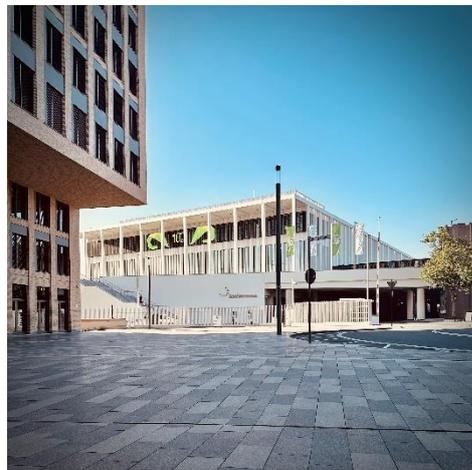
Weitere Motive Projekt Confex



© Koelnmesse



Lageplan



© JSWD



alle anderen © HGEsch

